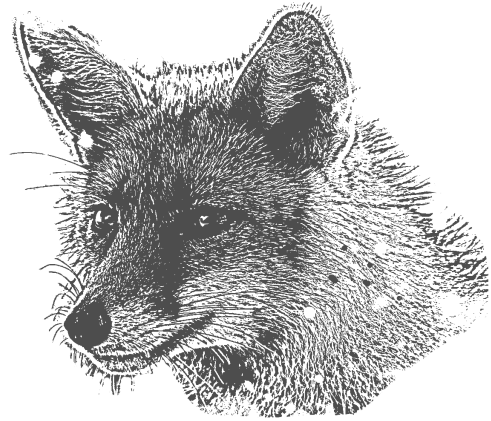






*Stefan Noffke*

# **Onlinehandel**



*Von Goldgräbern und  
Sparfüchsen...*

© 2023 Stefan Noffke

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.  
Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen ist nicht erlaubt und bedarf  
der vorherigen schriftlichen Zustimmung meiner Person.

Druck und Distribution im Auftrag des Autors:

**Stefan Noffke**  
**Arminiusstraße 48**  
**07548 Gera**

Werden Personenbezeichnungen aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur in der männlichen  
oder weiblichen Form verwendet, so schließt dies das jeweils andere Geschlecht mit ein.

*»Die Handschrift ist das Spiegelbild deines Selbst,  
die Wörter und Sätze reflektieren deine Welt.  
Die Feder ist stärker als jedes Schwert,  
die Sprache hat den höchsten Wert.«*

## *Prolog*

Mein Name ist Stefan Noffke, ich gehe auf die 40 zu und unterrichte Onlinehandel für Umschüler in der Erwachsenenbildung.

Ich bin mit Computern groß geworden und kann mich noch an meinen ersten Amiga Computer von Anfang der 90er Jahre erinnern. In der Welt des Onlinehandel spricht man hier von Digital Natives. Das sind all jene, welche in der Zeit von PC, Handy und Tablet bereits aufgewachsen sind. Wir sind aber noch nicht im Marketing ...

Nach der Wende war ein Computer mit Diskettenlaufwerk etwas Neues und Innovatives. Damals kam ich sicherlich nicht auf den Gedanken, hiermit etwas im Internet zu bestellen. Es gab für mich Computerspiele – war vielleicht zwischen 9 und 11 Jahren alt und Kapitalismus für mich noch ein Fremdwort.

Während ich also begann Zeitung auszutragen, um mein Taschengeld aufzubessern, wurde in Amerika ein Unternehmen gegründet. Dieses damals kleine Unternehmen schaffte es aus einer Garage heraus zum dominierenden Konzern im Onlinehandel heranzuwachsen.

### **Suchmaschine: Was ist ein Konzern?**

Nach meiner Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel kam ich das erste Mal beruflich im Jahre 2007 mit dem Verkauf von Waren im Internet in Kontakt. Natürlich hatte ich davor auch schon im Internet bestellt und der Konzern war mir ein Begriff.

Der erste bekannte Goldrausch fand nach einer Online-Enzyklopädie um das Jahr 1693/1695 statt. Zumindest, wenn man diesen Glauben schenken mag. Warum auch nicht? Und wenn es 1696 gewesen wäre? Dann halt zu jener Zeit. Das ist in etwa so, wie bei der Namensgebung des weltgrößten Onlinehändlers. Je nachdem, auf welche Quellenangaben man sich bezieht. Aber auch das ist alles ein **Teil der Gedichte**.

Und um das Schürfen zu erlangen, müssen wir uns auch an einen Fluss begeben.

Kommen wir also zum Goldgräber ...

## ***Kapitel 1 - Der Goldgräber***

Ich mach es an dieser Stelle vorerst kurz und knapp.

Der Goldgräber sucht nach Gold. Nach was denn sonst? Nicht nach Silber oder Platin – auch wenn dieses viel seltener vorkommt. Darum geht es aber nicht, sondern darum, viel Geld zu verdienen. Das klingt in der Formulierung recht primitiv für kluge Köpfe. Aber bedenkt an dieser Stelle, was Albert Einstein einst sagte:

*»Die besten Dinge im Leben sind nicht die, die man für Geld bekommt.«*

Der Goldgräber aber strebt danach. Sein Ziel ist immer gleich. Es würde die Aussage oben umkehren. Es würde heißen:

*»Nur für Geld bekommt man die besten Dinge im Leben.«*

Zumindest meinen dies die Goldgräber. Und was hat das nun mit Onlinehandel zu tun? **Alles!**

Aus der Sichtweise der, so meine ich, meisten Protagonisten in diesem Geschäftsfeld. Hierzu zähle ich Geschäftsführer, sogenannte SEO-Experten, Abteilungsleiter, Produktmanager, Key-Account-Manager. Alle Personen, welche durch und mit Onlinehandel nicht nur Geld verdienen wollen, sondern Ihren Fokus lediglich darauf verlagern. Alle Personen, welche ständig nach Gold suchen. Alle jene, welche Ihr Seelenheil darin gefunden haben anderen Waren- und/oder Dienstleistungen gegen Geld zu verkaufen, um hieraus lediglich den eigenen Nutzen zu ziehen. In diesem Moment scheint es, als würde ich verschiedenste Personen an den Pranger stellen und Geldgier zu sehr thematisieren. Gestattet mir an dieser Stelle etwas Impulsivität. Ein Goldgräber bleibt ein Goldgräber...

**Suchmaschine: Gibt es nur Schwarz und Weiß?**

**Nein!** Es gibt auch Grau und Farben und Dinge zwischen Himmel und Erde, welche wir einfach niemals verstehen werden. Und es gibt Bedürfnisse. Es ist extrem wichtig sich immer wieder mit diesem Begriff auseinander zu setzen. Onlinehandel würde ohne Bedürfnisse nicht existieren. Sie sind ganz eng mit der Bedarfsermittlung verknüpft. Der Goldgräber ist sich dessen sehr bewusst und er nutzt es, um den Sparfuchs damit zu lenken und zu steuern. Wenn du so die ersten Zeilen dieses Buches liest, verspürst du nicht das Verlangen der Sache auf den Grund zu gehen? Siehst du dich in der Rolle des Goldgräbers und möchtest die Methodiken des Schürfens erlernen? Oder siehst du dich in der Rolle des Sparfuchses und möchtest erfahren, wann ein **X** kein **U** ist?